

Beschluss-Vorlage 2013/0150 zur Sitzung am 23.04.2013
des HAUPTAUSSCHUSSES

TOP 5

öffentlich

Betreff: Haushalt 2013, Kurzbericht über die Entwicklung im 1. Quartal

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

<u>Kosten laut Beschlussvorschlag:</u>	<u>Kosten der Gesamtmaßnahme</u>	<u>Folgekosten</u>
Euro	(nur bei Teilvergaben)	einmalig
Kosten lt. Kostenschätzung		lfd. jährl.
Euro	Euro	Euro

Veranschlagt im Ergebnis-HH 2013	im Investitions-HH 2013	mit Euro	Produktkonto Haushaltsansatz Bereits vergeben
--	----------------------------	-------------	---

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin
wurde gehört hat zugestimmt hat nicht zugestimmt

Sachverhalt:

Aus der beiliegenden Kontenübersicht (Stand 31.03.2013) ist die Entwicklung des städtischen Haushaltes bis zum 31.03.2013 ersichtlich. Im Vergleich zu den Quartalsberichten der Vorjahre haben sich bei der Darstellung des laufenden Ergebnishaushaltes einige Veränderungen – insbesondere bei der Layoutgestaltung – ergeben.

Zu beachten ist, dass die bei Kontenklasse 40* - Steuern und ähnliche Abgaben - unter "Ergebnis/Soll I/2013" ausgewiesenen Beträge bis 31.03.2013 nur zu dem Betrag eingegangen sind, der unter den „Zahlungen/Ist“ erfasst ist. Hinsichtlich der Gewerbesteuer, des Einkommen- und Umsatzsteueranteils, der Einkommensteuerersatzleistung (S. 1) und der Gewerbesteuerumlage (S. 9) wird auf die jeweiligen Anmerkungen ergänzend verwiesen.

Die vorliegenden Daten gliedern sich auf in die Stände der Ergebnisrechnungskonten (Anlage 1) sowie der Bestandskonten (Finanzhaushalt aus Investitionstätigkeit – Anlage 2).

Fragen zu einzelnen Konten werden von der Verwaltung in der Sitzung gerne beantwortet.

Aus der Haushaltsübersicht für den Zeitraum bis 31.03.2013 ist folgendes Wesentliche erkennbar:

A) Allgemein

Den detaillierten Zahlen vorangestellt wird nunmehr eine Übersicht über das **ordentliche (Gesamt)-Ergebnis**. Das **ordentliche Ergebnis** wiederum gliedert sich auf in das **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (S.12)** und das **Finanzergebnis (S.13)**. Weiter wird das **außerordentliche Ergebnis (S. 13)** separat dargestellt.

Das **ordentliche Ergebnis (S. 1)** schliesst zunächst mit einem Fehlbetrag in Höhe von rd. 3.337.966 Euro zum 31.03.2013. Hierbei ist allerdings zu berücksichtigen, dass die Anteile an der Lohn- und Einkommensteuer bzw. die Umsatzsteuerbeteiligung erst zum 30.04.13 gutgeschrieben werden.

Unter Berücksichtigung dieser Zahlungen von insgesamt rd. 6.217.265 Euro ergäbe sich ein **bereinigter Stand mit einem Überschuss in Höhe von 2.879.300 Euro** (ohne Berücksichtigung der Abschreibungen in Höhe von rd. 2,5 Mio Euro).

Damit liegen die Einnahmen des Ergebnishaushaltes insgesamt gesehen im Zeitraum bis 31.03.2013 etwas über den eingeplanten Ansätzen.

Auf der Ausgabenseite des Ergebnishaushaltes liegen die Planansätze - insgesamt gesehen - im Rahmen.

Die Einnahmen und Ausgaben des Finanzhaushaltes aus Investitionstätigkeit sind größtenteils nicht steuerbar.

Auf die detaillierten Einzelanmerkungen (Teil B) wird ergänzend hingewiesen.

Die finanztechnische Entwicklung (Kassenbewirtschaftung) verläuft bislang zufriedenstellend. Kassenkredite mussten bislang nicht in Anspruch genommen werden.

B) Einzelanmerkungen:

Die **Einkommensteuerrate I/2013** beträgt **5.966.498 Euro** und **liegt um rd. 8,31 % bzw. 458.106 Euro (I/12 zu I/11 = + 0,18%) über dem Aufkommen des 1. Quartals 2012**. Ausgehend von den vorliegenden Daten des Statistischen Landesamtes wurde für das Haushaltsjahr 2013 mit einer Steigerungsrate von insgesamt rd. 4,13 % kalkuliert.

Bei der **Einkommensteuerersatzleistung** des Landes für Verluste aus dem Familienleistungsausgleich belief sich der Anteil im 1.Quartal 2013 auf **527.791,00 Euro**. Dies entspricht einer Mehrung von rd. 1,07 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Die **Umsatzsteuerbeteiligung** wegen des Wegfalls der Gewerbesteuer beträgt 183.314,00 Euro (+ 0,42%).

Zusammengefasst lässt sich bei diesen drei Einnahmearten feststellen, dass hieraus unter Berücksichtigung der bisher kalkulierten Steigerungsraten für das 2. – 4. Quartal 2013 mit **Mehreinnahmen von rd. 313.000 Euro** kalkuliert werden kann.

Das **Gewerbesteuersoll** liegt bereinigt derzeit (Stand: 16.04.13) bei **rd. 11,91 Mio Euro** (Ansatz: 12,18 Mio Euro). Zum 16.04.12 betrug das bereinigte Gewerbesteuersoll rd. 10,46 Mio Euro. Aus heutiger Sicht wird damit gerechnet, dass der Planansatz von 12,18 Mio Euro erreichbar ist.

Kommt ein Gewerbesteueraufkommen von 12,18 Mio Euro, beträgt die **Gewerbesteuerumlage 2013** rd. 2.546.750 Euro. Bereinigt um eine Rückerstattung aus 2012 in Höhe von rd. 66.000 Euro ergeben sich damit keine Abweichungen im Vergleich zum **Ansatz in Höhe von 2.480.750 Euro**.

Das Aufkommen aus der **Grundsteuer A** und der **Grundsteuer B** verzeichnet leichte Zuwächse **um rd. 34.710 Euro** gegenüber dem Vorjahressoll.

Auch der Anteil an der **Grunderwerbsteuer** entwickelt sich bislang erfreulich gut und liegt mit einem Einnahmenstand von rd. 0,58 Mio Euro **um rd. 0,23 Mio über dem prognostizierten Wert für das 1. Quartal** (Ansatz 2013 insgesamt = 1,4 Mio Euro).

Der **Kfz-Steueranteil 2013** der Stadt Germering beträgt rd. 354.300,00 Euro und liegt damit um 48.700 Euro über dem Ansatz (**305.600 Euro**).

Bei der **Konzessionsabgabe Wasser** wird für 2013 mit **Mehreinnahmen von rd. 17.250 Euro** gerechnet (Ansatz: 394.200 Euro).

Ob die veranschlagten **Einnahmen aus Zinsen (einschließlich Verzinsung von Steuernachholungen), Parkplatzgebühren, Bestattungs- und Grabgebühren, Personalausweis- und Reisepassgebühren, Gebühren aus den Baugenehmigungsverfahren und den Mieten und Pachten wie Nebenkostenersätzen u.ä.** erreicht werden, ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht abschätzbar (hängt größtenteils von nicht beeinflussbaren Faktoren ab).

Bei den Ansätzen für die **Personalausgaben** (2013: rund 14,5 Mio Euro) gibt es aus heutiger Sicht geringfügige Änderungen aufgrund des Tarifabschlusses für den öffentlichen Dienst der Länder. Danach steigen die Beamtenbesoldungen rückwirkend zum 01.01.2013 um 2,65 %. Insgesamt hat der Ansatz für die Personalausgaben auf Grund weiterer personeller Veränderungen aber Bestand.

Die endgültige **Kreisumlage** beträgt unter Zugrundelegung eines Umlagesatzes von 57,00 v.H. rd. 18.650.500 Euro (Ansatz 18.725.750 Euro). Auf Basis der im Haushalt veranschlagten Umlage von 57,23 v.H. resultieren hieraus **Minderausgaben von rd. 75.250,00 Euro**.

Insgesamt kann jedoch davon ausgegangen werden, dass eventuelle Mindereinnahmen bzw. Mehrausgaben im laufenden Bereich durch anderweitige Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben kompensiert werden können.

Die **Einnahmen und Ausgaben des Finanzhaushaltes aus Investitionstätigkeit** sind größtenteils nicht steuerbar.

Auf der Einnahmenseite steigt die Höhe der **Investitionspauschale** und liegt mit **rd. 14.350 Euro über dem Ansatz** (305.000 Euro).

Ob die eingeplanten Kosten für die laufenden Sanierungsmaßnahmen (Kerschensteinerschule, Theresengrundschole, Investitionszuschüsse für Kinderbetreuungseinrichtungen u.ä.) halten, bleibt abzuwarten.

C) Zusammenfassung:

Insgesamt zeigt sich, dass der Haushalt 2013 aus heutiger Sicht Bestand hat.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Günther Gaillinger / René Mroncz / Andrea Voß

genehmigt OB

Anlage 1 zu TOP 5 - Ergebnisrechnungskonten 02042013pdf

Anlage 2 zu TOP 5 - Bestandskonten 020413